



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Oktober und November 2017



Zur Freiheit berufen ...

Liebe Mitglieder unserer Johannesgemeinde, liebe ökumenische Leserinnen und Leser im Stadtwesten oder wo immer Sie diesen KONTAKT in Händen halten!

Mit einem ungewöhnlichen Titelbild grüßen wir Sie als Kirchengemeinde in einer besonderen Doppelnummer in besonderer Zeit. Im Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation als großer Bewegung – markiert mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers, die mit dem 31. Oktober verbunden ist.

Und mit diesem KONTAKT verbinden *wir* genau das, was der Name des Gemeindebriefs sagt: Wir möchten offen auf jeden Menschen zugehen. Und auch wenn Sie sich länger nicht mehr bei uns eingefunden haben, wenn Sie neu sind in unserer Gemeinde, dann sind Sie herzlich willkommen! Schauen Sie wieder einmal oder neu bei uns vorbei, es gibt viel zu entdecken: in den ganz verschiedenen Gottesdiensten, in vielfältigen anderen Veranstaltungen, in regelmäßigen Gruppen und Kreisen ...

Das Titelfoto ist Teil des Werbeplakats zu unserem Stadtfest im Juli 2017: “ER(H) feiert Reformation”. Erkennbar das Schloss, das Palais Stutterheim, das Signum der “Fahrradstadt”, eine Hand an einem Musikinstrument – und in der Mitte: Martin Luther in wieder erkennbarer Pose, aber mit Humor verändert: Er schaut locker und gelöst, in jedem Fall freundlich, fast verschmitzt; seine Augen sehen mich an, aber auch ein wenig von mir weg, neben mich und hinter mich. Die Mütze ist etwas französisch verfremdet – mit fast baskischem Einfluss, Zeichen für Lebenskunst. Das Gewand ist rot, auch die Mütze ist rot durchsetzt – Farbe der Liebe und der Hingabe. Wie hatte er doch gesagt: “Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der da von der Erde bis in den Himmel reicht.”

Das Titelfoto ist Zeichen dafür, wie man ein solches Profil verstehen kann: Lebenskunst im Zeichen des menschenfreundlichen Gottes zu üben, und dabei sich von Martin Luther, durchaus kritisch, leiten und anregen zu lassen. Ein solches Profil ist ernsthaft, aber es hat seine Perspektive in einem weiten Horizont – so wie es das Psalmwort sagt: “Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum!” (Psalm 31, 9)

Das Bild verrät spielerischen Umgang mit dem Reformator. Spielerisch mit Luther umgehen – geht das? Manchmal wird mehr Ernst in unserer Kirche angemahnt. Spielerische Auflockerung hat aber gerade mit Ernsthaftigkeit zu tun. Spiel ist das Ernsthafteste, was es gibt – man muss dabei gar nicht die Philosophie und ihre Gedanken zum Spiel bemühen, sondern braucht nur auf die Kinder zu sehen, die für Martin Luther ja eine hohe Bedeutung hatten: Wenn Kinder spielen, sind sie ganz bei sich, ernsthaft genug! Luther hat entscheidende Impulse für die Pädagogik gegeben, und eines seiner bekanntesten Lieder “Vom Himmel hoch, da komm ich her” ist überschrieben: “Ein Kinderlied zu Weihnachten”.

Spiele – die erfolgreichste Playmobil-Figur aller Zeiten mit bisher über 1 Million verkauften Exemplaren ist das Luther-Männchen, das wir vor zwei Jahren schon einmal auf unserem Titelbild hatten (siehe auch Seite 16). Play und mobil: Man kann dieses Männchen auseinandernehmen und neu zusammensetzen. Die Einzelteile werden manchem bekannt vorkommen, denn fast alle Teile sind aus anderen ganz profanen Playmobil-Figuren entnommen. Das kann nachdenklich machen: Glauben ist nichts, was dem Leben aufgesetzt wäre, sondern er lebt aus dem Stoff, den das Leben hergibt. Glauben ist Vertrauen in Gott, der mir näher ist als mein Rock, wie es Luther einmal gesagt hat. Dafür steht Jesus Christus, auf den die Reformation neu verwiesen hat.

Spiele – zunächst spielen unsere JoKiKids zusammen mit vielen Kindern aus der Region ein Musical, das in ganz weltlichem Rahmen vom Glauben erzählt, von Paulus und seinem Weg zum Apostel, am 1. November in der Stadthalle Erlangen. Aktuelles zu diesem großen Projekt finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Bezeichnend, aber eben gerade ernsthaft, ist es auch, wenn wir in unserer Gottesdienstreihe ab 22. Oktober mit den Themen spielen: “Von Luther gelernt” – Was ist Glauben? Wozu braucht es Kirche? Was ist das Fundament meines Lebens (anhand von Luthers Lieblingsspsalm)? Wo finde ich Trost? Was lässt mich Leben als Fest begreifen? Denkt Gott revolutionär in dem, wie es Maria besingt? Steht der Glaube an Gott für Freiheit? Und: Was lässt mich neu anfangen?

So laden wir Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten, die mit Sorgfalt gestaltet sind, lebensnahe Predigten haben und besondere Musik aufweisen werden (siehe Seite 17) – und das ganze Heft ist eine einzige Einladung zu vielen Weisen der Lebenskunst im Glauben an den menschenfreundlichen Gott. Wir verstehen diese Lebenskunst ökumenisch, und so feiern wir gerade den Festgottesdienst am 31. Oktober in ökumenischer Gemeinschaft – und nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein.

Martin Luthers eigene Worte können uns leiten:

*Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden,
nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.*

Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.

Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang.

Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.

Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.

Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath



Feiern, gedenken und danken

Ja, es gibt etwas zu feiern: Diana und Kent Krußig sind nun seit 21 bzw. 20 Jahren hauptamtlich als Jugendleiter an der Johanneskirche tätig.

Am 01. September 1996 hat das Dienstverhältnis von Diana Krußig als „Gemeindeassistentin“ begonnen. Zur Hälfte ist die Stelle landeskirchlich verankert als Diakoninnen-Stelle. Ein Jahr später, zum 1. Oktober 1997, wird Kent Krußig als „Jugendleiter“ vom Kirchenvorstand mit einer halben Stelle eingestellt, zunächst für drei Jahre. Ab Oktober 1999 übernimmt der zur Finanzierung gegründete Gemeindeverein den Arbeitsvertrag und sorgt seither auch im größer gewordenen Rahmen für die Finanzierung.

Unserer Kirchengemeinde ist die Jugend- und Familienarbeit viel wert; so ist es auch wichtig, an dieser Stelle ins Gedächtnis zu rufen, was inzwischen erreicht ist: Derzeit haben wir in der Jugendarbeit eine landeskirchlich finanzierte halbe Stelle und dazu (seit 2015) eine eigenfinanzierte dreiviertel Stelle *und* eine 400 Euro-Stelle. Das heißt: In unserer Gemeinde halten sich die 1 ½ hauptamtlichen Pfarrstellen (wovon auch ½ Stelle eigen finanziert ist) und zusammen genommen ebenfalls etwa 1 ½ Jugendleiterstellen die Waage und ergänzen sich. Das ist im Dekanatsbereich von der Proportion und Finanzierung her einmalig!

Dass dies möglich ist, dafür können wir als Gemeinde mit großem Respekt dieser lange andauernden Leistung gedenken und sehr dankbar sein – den Vorständen des Vereins und den vielen Spendern und Paten.

Dankbar sind wir vor allem Euch beiden, liebe Diana und lieber Kent. Was Ihr bisher getan und geleistet habt, das ist en detail in den folgenden Worten im Namen des Kirchenvorstands , ganz persönlich und in Euren eigenen Worten mehr als deutlich ausgedrückt – und es verdient hohe Anerkennung.

Ihr habt Profil und zeigt großes Engagement, gepaart mit enormem Fleiß, Ausdauer und Beharrlichkeit. Es ist ein Geschenk, dass Ihr von vielen getragen seid – und es ist mir als für die Gemeindeleitung Verantwortlichem immer wichtig, die besonderen „Formate“, die Ihr mit Leben füllt und anbietet, zu stützen und für die Zukunft zu sichern, aber auch zu begleiten. Dass dies manchmal auch kritisch sein muss, ist, so denke ich, verständlich. Konstruktive Auseinandersetzung ist nötig, damit man sich wieder – ganz wörtlich – „zusammen“ setzen kann. Wir haben im Kirchenvorstand gemeinsam versucht, mit Hilfe einer gezielten Gemeindeberatung miteinander Vergangenheit aufzuarbeiten und zu lernen, vorauszuschauen und einander wertzuschätzen. Dies ist besonders wichtig, weil unter uns in der Gemeinde verschiedene Ausprägungen von Spiritualität gelebt werden. Davon zeugt dieses KONTAKT-Heft. Es ist für mich auch eine erfahrene Wirkung des Heiligen Geistes, dass auf verschiedene Weise Glauben lebende Menschen nahe miteinander in der Gemeinde sich engagieren können – das aktive Eintreten für die Asylsuchenden zeigt dies ebenso deutlich wie unsere Gottesdienstpraxis.

Auch für diesen nicht immer einfachen Weg bin ich dankbar, Euch, Diana und Kent, dazu den beiden Kirchenvorständen seit 2006, dem Verein ProJugend, nicht zuletzt Euch, den Pfarrern, Dr. Bianca Schnupp und Cyriakus Alpermann. Es ist ein gutes Zeichen, dass wir immer auch miteinander lachen konnten und können!

Von Eurem Profil war schon die Rede – es war berührend für mich, als ich in den Akten Eure Einsegnungsurkunde gefunden habe: Ihr wurdet ausgebildet am Johanneum in Wuppertal, das sich der Tradition der „Bekennenden Kirche“ verpflichtet weiß. Ihr wurdet verpflichtet auf das froh machende Evangelium von Jesus Christus, aber auch auf die Auslegungen davon etwa in der Barmer Theologischen Erklärung, die seit kurzem auch in unserer lutherischen Landeskirche Bekenntnisrang hat. Da ist u.a. davon die Rede, dass der ganzen Gemeinde der Dienst des Evangeliums aufgetragen ist, dass in ihr „Jesus Christus in Wort und Sakrament durch den Heiligen Geist als der Herr gegenwärtig handelt“ und dass der Auftrag der Kirche, „in welchem ihre Freiheit gründet“ darin besteht, „die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk“ (nachzulesen im EG unter Nr. 907). Diese Aufgabe teilen wir alle miteinander.

Wir bitten Gott um seinen Segen für Eure weitere Arbeit unter uns – und dass wir in der Freiheit des Glaubens mit Humor und Respekt verbunden bleiben und den

Menschen dienen. Konkret wünschen wir Euch und uns ein volles und erfolgreiches Musical am 1. November!

Ihr / Euer Christoph Reinhold Morath, Pfarrer

1996 kam Diana Muck frisch von der Ausbildung zur Jugendleiterin in unsere Gemeinde, ein Jahr später folgte ihr Kent Krußig, der Studienkollege aus dem Johanneum in Wuppertal, wo beide sich während der Ausbildung kennengelernt hatten. Im Team gaben sie der Kinder- und Jugendarbeit, für deren Finanzierung extra der „Gemeindeverein“ gegründet wurde, neue Impulse - mit Schwung, Begeisterung und Gespür für junge Leute und viel Engagement für den Auftrag, die Johannesgemeinde zu einer jungen Gemeinde zu machen. Bald feierten sie glanzvoll Hochzeit, an der die Gemeinde freudig Anteil nahm. Mit Lilly und Silas wurden die Krußigs zur Familie und zu einem Kristallisationspunkt in der Gemeinde. Viele Kinder und Jugendliche aller Jahrgänge besuchten die verschiedenen Jungscharen und Jugendkreise und fuhren mit Diana und Kent auf Freizeiten; Kinderbibelwochen, Kinder- und Jugendgottesdienste waren gut besucht.

Im Lauf der Zeit änderte sich einiges: die Kinder und Jugendlichen selbst, ihr Umfeld, die Schule, die Familien, die gesellschaftlichen Verhältnisse ... und damit auch die Bedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit. Diana und Kent Krußig suchten offensiv nach neuen Wegen, nach einem passenden Konzept und neuen Mitarbeitenden, sie machten sich stark für zeitgemäße Verkündigung mit neuen Ausdrucksformen, Medien und technischen Mitteln.

Naturgemäß kam es zu Kontroversen mit dem Kirchenvorstand, im Ringen um den richtigen Weg haben wir es uns gegenseitig nicht immer leicht gemacht. Es gab Experimente, die nicht immer gelangen, aber das Ergebnis eines langen Prozesses ist eine weithin anerkannte Familienarbeit, in der Kindergottesdienst, Schatzinsel, Jugendgottesdienst, Krabbelgruppe, Joki-Kids, Kinder- und Familienfreizeiten und nicht zuletzt die Organisation, Einstudierung und Durchführung aufwändiger Musicals konzeptionell verflochten sind. Bei Ferien- und Wochenend-Workshops oder bei Veranstaltungen des Dekanats machen die Kinder und Jugendlichen aus der Johannesgemeinde durchaus stadtweit von sich reden – wir sehen darin durchaus eine Perspektive für die Dekanatsentwicklung...

Liebe Frau Krußig, lieber Herr Krußig, viel Dank und Anerkennung für 21 Jahre engagierte Arbeit, in der immer Ihr leidenschaftliches Eintreten für die frohe Botschaft zu spüren war. Der Kirchenvorstand dankt für die Beharrlichkeit, mit der Sie Ihren Weg verfolgten, für Geduld und Verständnis in der Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung und für die Begeisterung, mit der Sie Eltern, Kinder und Jugendliche ansprechen können! Wir wünschen Gottes Segen für Ihr weiteres Wirken in der Johannesgemeinde.

Friedegard Brohm-Gedeon, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Persönliche Erinnerungen

20 Jahre ist exakt die Zeit, die ich selbst verheiratet bin. Vor fast 19 Jahren wurde das erste unserer drei Kinder geboren und seit gut 18 Jahren leben meine Frau und ich schon in der Johannesgemeinde. Unsere Kinder gingen noch nicht in die Schule, da haben wir begonnen mit ihnen in die damals neu gegründete Schatzinsel zu gehen. Wir

Eltern wurden auch als Mitarbeiter gewonnen. Meine Frau für die Schatzinselband und ich für die Spielzeit, später dann als Kleingruppenleiter.

Damals wusste ich nicht, dass die Jugend- und Familienarbeit zum größten Teil durch Patenschaften und Spenden finanziert wird. Jetzt habe ich mich gerne in den Vorstand des Gemeindevereins wählen lassen, weil mir die langfristige Sicherung der Jugend- und Familienarbeit ein großes Anliegen geworden ist.

Gerade letzte Woche waren zwei meiner Kinder als Mitarbeiter auf dem ersten Jugendalpha-Wochenende unserer Gemeinde, und haben selbst ihren Teil dazu beigetragen, unseren Glauben weiter zu geben und von Jugendlichem zu Jugendlichem das Feuer überspringen zu lassen.

So brauchen manche Dinge viele Jahre, bis sie Frucht bringen und man den nächsten Samen wieder ausstreuen kann und er wieder Frucht bringt. Ich bin sehr froh, dass man bei uns in der Gemeinde früh daran gedacht hat, diese Arbeit hoch zu halten. Schließlich sind wir auch gesegnet durch das Ehepaar Krußig. Wir wären töricht, wenn wir ihnen nicht den Rücken frei halten, damit sie bei uns in der Gemeinde am Reich Gottes arbeiten können.

Manche Dinge brauchen viele Jahre bis sie Frucht bringen.

Liebe Diana, lieber Kent, ich möchte euch auch auf diesem Wege stellvertretend für viele Familien und deren Kinder meinen allergrößten Dank aussprechen. Ihr habt uns mit in die Gemeinde hineingenommen und uns eine so lebendige Beziehung zum Glauben geschenkt. Ihr setzt euch mit ganzem Herzen ein, euch gehen die Ideen nicht aus und ihr lasst nicht nach in eurem Bemühen.

Ich wünsche mir, dass Sie alle, liebe Gemeindeglieder, ihre Unterstützung ausdrücken, indem Sie mit einer besonderen Spende zu Gunsten von „ProJugend“ zeigen, dass wir Diana und Kent Krußig noch lange bei uns behalten wollen.

Michel Lindenberg, 1. Vorsitzender von ProJugend

20 Jahre hauptamtlich in einer Gemeinde

Wenn man so lange in einer Gemeinde lebt und arbeitet, weiß man nur eins ganz sicher: Alles hat seine Zeit (Prediger 3) und kein Modell funktioniert ewig. Alles ist im Fluss – nur Gott bleibt gleich und ist ewig. Flexibilität und Offenheit sind gefordert. Angebote kommen und gehen und manche kommen auch wieder.

Wir haben viel erlebt – hier nur ein paar Stichpunkte:

Hochzeit 1997, nachdem Diana schon 1 Jahr angestellt war, wurde meine Stelle über Spenden finanziert – 4x50% Stellen in den ersten Jahren unserer Dienstzeit (Diana: Gemeinde und CVJM, Kent: Gemeinde und Rotes Kreuz) - Geburt, Taufe und Konfirmation unserer eigenen Kinder – 4 Umzüge innerhalb Alterlangen (Schobertweg / Pappelgasse / Fl.-Geyer-Str. / Killinger Str. / jetzt wieder Schobertweg) - 3 Pfarramtssekretärinnen – 2 geschäftsführende Pfarrer – 2 Mesner und 4 „zweite“ PfarrerInnen – Kindergottesdienst – unterschiedlichste Familien-Gottesdienstformen an deren Ende im Moment die Schatzinsel steht – das Schreiben, Einüben und Aufführen unzähliger Anspiele für Jungscharen, Präpi- und Konfiarbeit und Gottesdienste - Musi-calarbeit, die sich aus der Jungchararbeit entwickelt hat – Gemeindefeste, die auf dem Parkplatz vor der Kirche angefangen haben und dann im Schulhof groß geworden sind – Zeltlager – Familienfreizeiten – Mitarbeitende, die z.T. Jahre im Ausland waren – kleine Mädchen, die inzwischen selbst Familie haben – dürre Jungs, die jetzt einen Kopf größer (und stärker) sind als ich – Präparanden- und Konfirmanden-Wochen-enden und „PK-Unterrichte“ in unterschiedlichster Form – Krabbelgruppe – Menschen, die z.T. Jahre in anderen Gemeinden aktiv waren, kamen wieder in die Gemeinde zurück – Kinder und Erwachsene, die Verantwortung als MA übernehmen – Mitarbeiter-Schulungen – von MA geschriebenes eigenes Musical, das mehrmals aufgeführt, auf CD aufgenommen wurde und über 3000 Euro für gemeinnützige Zwecke eingespielt hat – Musicalsaußführungen in der H.-Lades-Halle – Auslandsfreizeiten mit Jugendlichen – Inspiration durch Christen von außerhalb (Open Doors, Diospi Suyana, iThemba) – die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen – die vielen Spenden, die uns den Dienst hier ermöglichen.

Dieses Mega-Zelt von Warnkes am Zeltlager nannten wir alle liebevoll „Warnke-Dom“. Er steht in diesem Artikel für „Zu-Hause-sein, auch unterwegs“ und die vielen Menschen, die Zeit, Kraft und Geld investieren um ihren Glauben weiter zu geben und Gemeinde zu bauen.

Dankbar für alle und alles, was war und ist, Diana und Kent Krußig

Sa., 30.09.	19.00 Uhr – Anchor-House
So., 01.10.	10.00 Uhr – GD für Kindergarten
13.-15.10.	Musical-Proben-Wochenende
28.-31.10.	Musical-Proben-Woche
Mi., 01.11.	16.00 Uhr – Musicalaufführung in der Heinrich-Lades-Halle (Feiertag!)
So., 05.11.	19.00 Uhr – Anchor-House
So., 12.11.	9.30 - Uhr Schatzinsel
17.-19.11.	Familien-Wochenende
25.11.	19.00 - Uhr Anchor-House
So., 26.11.	9.30 Uhr – Schatzinsel – anschl. Adventsbasar
So., 10.12.	10.00 Uhr - GD für Kindergarten



17.-19. Nov. Familien-Wochenende in Weißenstadt

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wochenende.

Wie bewährt, wird es wieder eine bunte Mischung aus Spiel und Spaß, Singen und Beten, Essen und Feiern, Aufeinander und auf das Wort Gottes hören.

Für die Kinder wird es

während der Einheiten für die Erwachsenen ein extra Kinderprogramm geben.

Ausschreibungen liegen in der Gemeinde aus.

Gerne mailen wir diese auch auf Anfrage zu. --- Infos und Kontakt:

Diana und Kent Krußig, Tel. 49 01 59, krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Adventsverkauf – am Ewigkeitssonntag

Traditionell laden wir alle herzlich zum Advents-Basar ein. Dieser findet statt:

Nach dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 26. November vor der Kirche:

Was wird es geben:

Selbst hergestellte Geschenke und Dekoartikel:

- Sterne, Tannenbäumchen, Holzhäuschen
- selbstgenähte Täschen
- Karten, Marmeladen, Weihnachtsplätzchen
- Außerdem gibt heiße Getränke, gebackene Waffeln und Crepes

Die **Einnahmen** gehen je zur Hälfte an unsere Jugendarbeit und die Organisation Perlenschatz, (www.perlenschatz.info)



Wochenende zum Thema Heiliger Geist 15.-17. September

Der Jugend-Gottesdienst „Anchor-House“, den das Anchor-House-Team für die Präpis und Konfis immer wieder veranstaltet hat, kam so gut an, dass für die Konfirmierten gleich im Anschluss an die Konfirmation ein Alpha-Glaubenskurs angeboten wurde. Im Rahmen dieses Kurses fand jetzt ein Wochenende im CVJM-Heim Münchsteinach statt, bei dem auch Diana und Kent Krußig dabei waren. Beeindruckt von Erfahrungen dieses Wochenendes schreibt Eckart Krebber die folgenden Zeilen.

Ich bin / wir sind unsagbar dankbar für die letzten 48 Stunden. Gott hat uns berührt, und zwar nicht nur ein bisschen.

An diesem Wochenende hat einfach alles gepasst: der Ort war klasse, ein großes Gelände zum Spielen und Toben, nette Hütten zum Übernachten, ein großzügiger Versammlungsraum in dem wir auch gegessen haben. Die Stimmung und Gemeinschaft war super. Wir hatten lustige Spiele, gutes Essen, Lagerfeuer an beiden Abenden, viel Freizeit aber auch viel geistlichen Input:

Unser Anliegen war vor allem, dass unsere Jugendlichen Gott den Heiligen Geist erleben auf eine Weise, die sie von der Liebe Gottes zu ihnen überzeugt und sie regelrecht "flasht" (tief berührt), so dass ihnen klar ist: Gott ist wirklich real, er kennt mich und liebt mich. Wir hatten uns dazu noch einen jungen Mann (20 Jahre alt) eingeladen, der uns durch seine besonderen Erfahrungen sehr inspiriert hat.

Vier Sessions: zwei Filme aus dem Alpha-Kurs, eine Bibelarbeit und eine Session zum Hören von Berichten. Dazwischen viel Zeit zum Spielen, unterhalten, und abends noch Lagerfeuer bis tief in die Dunkelheit. Und als Highlight: der Gebetsabend gestern.

Als wir heute morgen die Berichte der Jugendlichen hörten, was Gott gestern abend beim Gebetsabend an und in ihnen getan hat, waren wir zutiefst berührt (und nicht alle haben ihre Erfahrungen preisgegeben!).

Eckart Krebber

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Stand: 1.8.2017 (nur Geburtstage von 70, 75, 80 und mehr Jahren)

Lesung am Freitag, 10.11.17, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Erneut laden wir ein zu einer Lesung, die sich mit deutscher Familiengeschichte beschäftigt. **Frau Wiltrud Weltzer** (Leiterin Haus Feldweg in Bammersdorf) hat ein Buch über ihre 1883 geborene Großmutter geschrieben, in dem sie reflektierend, emotional und offen über ein für die damalige Zeit exemplarisches Frauenschicksal erzählt.

„Ich stehe hier und singe“ – Ein Lebenslied mit zweiter Stimme.
Seien Sie herzlich eingeladen!



Ihr Büchereiteam

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Stand: 1.8.2017 (nur Geburtstage von 70, 75, 80 und mehr Jahren)

*Dass die Vögel der Sorge
und des Kummers
über deinem Haupt fliegen,
kannst du nicht ändern.
Aber dass sie Nester
in deinem Haar bauen,
das kannst du verhindern.*
Martin Luther

Zwei Nähabende

In den Sommerferien haben sich 10 Frauen an 2 Abenden getroffen um zu nähen (u.a. Kostüme für das Musical). Weil es so viel Spaß gemacht hat, waren sich alle einig, dass es weitere Nähabende geben soll. Deshalb laden wir zu zwei weiteren Terminen im November ein.

- **Di., 21.11., ab 19 Uhr**
- **Mi., 22.11., ab 17 Uhr**
(Buß-und Betttag)

Man kann einen oder auch beide Abende besuchen.

Was nähen wir: Täschchen, Leseknochen, Dekoartikel und Geschenke, etc..

Bitte mitbringen: Nähmaschine, Nähmaterial (Schere, Maßband, Stecknadeln etc.) Stoff für das eigene Nähprojekt.

Darüber hinaus würden wir gerne an die frühere Tradition des Adventsverkaufs vor der Kirche am Ewigkeitssonntag anknüpfen.

Teilnehmerzahl max. 10 Personen.

Bitte anmelden bei Diana Krussig Tel: 48 37 31 oder diana.krussig@kisi.at



„Begehbbarer“ / „lebendiger“ Adventskalender

Auch dieses Jahr laden wir ein zum „begehbaren“ oder auch „lebendigen“ Adventskalender.

Wir suchen wieder Gastgeber, die im Advent an einem Abend für etwa 30 Minuten vor ihrem Haus einladen; um gemeinsam Lieder zu singen, eine Geschichte zu erzählen oder vorzulesen, sich bei Plätzchen und Tee zu treffen. Wir wollen vom Weihnachtsstress innehalten und uns auf Weihnachten einstellen.

Diese adventlichen Treffen können Sie völlig frei gestalten. Es gibt Liedblätter, die Sie verwenden können. Wenn Sie Fragen haben, helfe ich Ihnen gern weiter.

Anmeldungen bitte bis zum 13. November unter

Diana Krussig: Tel: 48 37 31 oder per E-Mail: diana.krussig@kisi.at

Die Liste mit den Gastgebern wird dann im Dezemberkontakt veröffentlicht.

24 Tage

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
(nicht in den Schul-Ferien)

<i>So Erntedank</i>	01.10.	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kindergarten	C. R. Morath
<i>So 17. Sonntag nach Trinitatis</i>	08.10.	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Präparanden (s. Seite 22)	Dr. B. Schnupp
<i>So 18. Sonntag nach Trinitatis</i>	15.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	C. Alpermann
<i>So 19. Sonntag nach Trinitatis</i>	22.10.	10.00	Gottesdienst - Von Luther gelernt: „Glaube“ (s. Seite 17)	C. R. Morath
		11.45	anschl. Kirchenkaffee	
			Spätaufsteher - Von Luther gelernt: „Kirche“ (s. Seite 17)	C. R. Morath
<i>So 20. Sonntag nach Trinitatis</i>	29.10.	10.00	Gottesdienst - Von Luther gelernt: „Fundament“ anschl. Kirchenkaffee und Bücherei ist geöffnet (s. Seite 17)	KR Dr. Oechslen (München)
<i>Di Reformationstsfest</i>	31.10.	10.00	Fest-Gottesdienst - Von Luther gelernt: „Trost“. „Ein feste Burg“, anschl. Kirchenkaffee (s. Seite 17)	C. R. Morath/ökumen. Team
<i>So 21. Sonntag nach Trinitatis</i>	05.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl - Von Luther gelernt: „Feier“, anschl. Kirchenkaffee (s. Seite 17)	C. Alpermann
<i>So Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	12.11.	10.00	Gottesdienst – Von Luther gelernt: „Umsturz“, anschl. Kirchenkaffee, Bücherei ist geöffnet (s. Seite 17)	Dr. B. Schnupp
<i>So Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	19.11.	09.30	Schatzinsel (s. Seite 9)	Krußig u. Team
		10.00	Gottesdienst – Von Luther gelernt: „Freiheit“, anschl. Kirchenkaffee (s. Seite 17)	Prof. Dr. Luibl
		12.00	Totengedenken am Siedlerdenkmal	Dr. B. Schnupp
		19.00	Taizé-Andacht	C. R. Morath
<i>Mi Buß- und Bettag</i>	22.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl – Von Luther gelernt: „Neuanfang“, anschl. Kirchenkaffee (s. Seite 17)	C. Alpermann
<i>So Ewigkeits-sonntag</i>	26.11.	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken	C. R. Morath
		09.30	Schatzinsel (s. Seite 9)	Krußig u. Team

Bodelschwingh-Haus

Do, 05.10. – 16 Uhr	G. Wittmann
Do, 19.10. – 16 Uhr	C. Alpermann
Do, 02.11. – 16 Uhr	Dr. B. Schnupp
Do, 16.11. – 16 Uhr	Dr. B. Schnupp
Di, 21.11. – 16 Uhr AM	C. Alpermann
Di, 28.11. – 16 Uhr	C.R. Morath (Ökumenisches Totengedenken)

Seniorenzentrum Erlenfeld

Do, 12.10. – 16 Uhr	C. Alpermann
Do, 26.10. – 16 Uhr	Dr. B. Schnupp
Do, 09.11. – 16 Uhr	Dr. B. Schnupp
Do, 23.11. – 16 Uhr	G. Wittmann

Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13



Mi	4.10.	19.00	Infoabend Konfizeit für Eltern und Konfis
Do	5.10.	19.30	Luther lesen: "Von der Freiheit eines Christenmenschen" Information und Diskussion (Siehe Seite 17 und 18)
Fr	6.10.	19.00	Auf der Suche nach dem Sinn: Alpha-Kurs für Jugendliche
Sa	7.10.	ab 13.00	Kleidertauschbörse Kleider tauschen und glücklich sein ... zugunsten der zweiten Pfarrstelle (Siehe Seite 21)
Mo.	9.10	14.30	Seniorenclub , Programm wird noch bekanntgegeben
Fr	13.10.		Erlanger Kinder spielen Musical 3. Probenwochenende
Fr	13.10.	19.00	Auf der Suche nach dem Sinn: Alpha-Kurs für Jugendliche
So	15.10.	19.00	Konzert des Johanneschores zum Lutherjahr (Siehe S. 19)
Di	17.10.	19.30	Vortrag "Reformation heute" mit Pfr. Alpermann und Pfr. Morath (Siehe Seite 17)
Mi	18.10.	16.30	KonfiTreff. Achtung Treffpunkt 16.30 am Gemeindehaus, Radlfahrt (!) zum Dritte Welt Laden Erlangen
Mi	18.10.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Sa	21.10.	11.30-14.00	Kindergarten-Herbstbasar (Siehe Seite 23)
So.	22.10.	19.30	Luther (1927) - Stummfilm mit Musik-Improvisationen live im „Kreuz+Quer Erlangen am Bohlenplatz (siehe Seite 19)
Mo.	23.10	14.30	Seniorenclub , Programm wird noch bekanntgegeben
Fr	27.10.		Frauentreff: Herbstliche Wanderung rund um Marloffstein (Infos: Tel. 46305, Frau Brohm-Gedeon)
Sa	28.10.		Erlanger Kinder spielen Musical letztes Probenwochenende
Di	31.10.	19.30	„Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Festlicher Ausklang des Jubiläumstags in der Johanneskirche (siehe Seite 19)
Mi	1.11.	16.00	Musical Paulus in Stadthalle (S. S. 9 und hinterer Umschlag)
Mo.	6.11	14.30	Seniorenclub , Programm wird noch bekanntgegeben
Mi	8.11.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr	10.11.	19.30	Autorenlesung von Wiltrud Weltzer (siehe Seite 11)
Sa	11.11.	19.30	Tanz mal wieder (siehe Seite 21)
So	12.11.	16.00	Konzert - Ave maris stella. Musik der Lutherzeit vom Hofe des spanischen Königs Carlos V. (siehe Seite 19)
Fr	17.11.		Frauentreff: Teilnahme am Fernweh-Festival in der H.-Lades- Halle (Infos: Tel. 46305, Frau Brohm-Gedeon)
Fr	17.11.	ab 18.00	Familien-Freizeit in Weißenstadt (siehe Seite 9)
Sa	18.11.	10.00	Kirchenvorstand KV-Tag
Mo.	20.11.	14.30	Seniorenclub , Programm wird noch bekanntgegeben

Taufsamstage Wenn Sie eine Taufe planen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Folgende Termine stehen für dieses Jahr zur Disposition: 28.10. und 2.12.2017

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder,	Kinder der 6. und 7. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Infos bei Brigitte Beer, Tel. 46207
	18.00	Offener Stammtisch (Frauenkreis)	jeden zweiten Mi. i. M. Gaststätte Irodion
	19.00	IT-Stammtisch	14-tägig in den ungeraden Wochen, Infos bei H. Niehoegen oder Dr. H.G. Hopf, Tel. 0151/11613946
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder, 9. und 10. Klasse,	Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	17.00	Gitarrenkurs Fortgeschrittene I	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse Fortgeschrittene II	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.00	MuM (Mann u. Musik) letzter Do i.M.,	19.30 Uhr, Pfr. J. Eunicke, Tel. 9232017

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem immer wieder aktualisierten Faltblatt der Gemeinde.

*Collage aus dem berühmten Altarbild (Predella) von Lucas Cranach in der Stadtkirche zu Wittenberg (Luther predigt, auf das Kreuz zeigend), Menschen der Gegenwart und der großen Version der Lutherfigur von Playmobil.
(Quelle: Gemeindebrief der Evang.-Luth. Gemeinde in Rom)*

Gottesdienste in der Johanneskirche – Herzliche Einladung!

Themen/ Predigtreihe

Von Luther gelernt: Zentrale Bibelstellen in lebensnaher Predigt.

... mit ausgesuchter Musik und anschl. Kirchenkaffee zu Gespräch und Austausch

Musikalische Leitung: Pfr. C. R. Morath

Sonntag, 22. Oktober 2017

10 Uhr – Von Luther gelernt: „Glauben“ (Römer 1, 16.17; Römer 3, 28)

Pfr. Christoph Reinhold Morath

11.45 Uhr Spätaufsteher – Von Luther gelernt: „Kirche“ (Epheser 2, 17-22)

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 29. Oktober - 10 Uhr - Von Luther gelernt: „Fundament“ (Psalm 118)

KR Dr. Rainer Oechslen (Islam-Beauftragter der Evang.-Luth.Kirche)

Dienstag, 31. Oktober - 10 Uhr – Reformations-Gedenktag

Fest-Gottesdienst mit dem Ökumene-Kreis

Von Luther gelernt: „Trost“ - „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Psalm 46; EG 362)

Pfr. Christoph Reinhold Morath

anschließend ökumenisches Mittagessen im Gemeindehaus

Sonntag, 5. November - 10 Uhr

Von Luther gelernt: „Feier“ (Römer 6, 3-5)

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Sonntag, 12. November - 10 Uhr

Von Luther gelernt: „Umsturz“ („Magnificat“ Lukas 1, 39-55)

Pfarrer Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 19. November - 10 Uhr

Von Luther gelernt: „Freiheit“ (Galater 5, 1-6)

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, BildungEvangelisch, Rundfunkprediger

Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November - 10 Uhr

Von Luther gelernt: „Neuanfang“ (Markus 1, 15)

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Vorträge – Information und Diskussion

Donnerstag, 5. Oktober: Luther im Original lesen (Pfarrer Dr. Schnupp)

„Die Freiheit eines Christenmenschen“ (*siehe S. 18*)

Dienstag, 17. Oktober: Reformation heute (Pfr. Alpermann / Pfr. Morath)

Bitte beachten Sie auch den Flyer, der in den kommenden Wochen verteilt wird!

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Man hat viel gehört in der Reformationsdekade über Luther - jetzt lesen wir ihn im Original... Die „ganze Summe eines christlichen Lebens“ stellt nach Luthers eigenen Worten die 1520 verfasste Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ dar. Die beiden Thesen, die er zu Beginn nennt, sind bis heute sehr bekannt: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. - Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht über alle Dinge und jedermann untertan.“

Was meint Luther damit genau? Das wollen wir miteinander entdecken, indem wir die wichtigsten Absätze der Schrift lesen und darüber ins Gespräch kommen.

Pfarrerin Dr. Schnupp bringt Kopien mit und führt durch den Abend. Am **Donnerstag, den 5. Oktober um 19.30 im Obergeschoß des Gemeindehauses.**

Wer will, kann auch ein Luther-Bier zugunsten der zweiten Pfarrstelle erwerben.

Luthers Thesen - neu gelesen

In unserer Bücherei hängen sie aus, die 95 Thesen, die damals alles ins Rollen brachten. Gelesen werden sie eher weniger. Wer es probiert, merkt, dass manche Sätze verständlich sind - manche gar nicht. Eine Aktion des Deutschlandfunks: Jeden Tag in der Sendung ab 9.30 („Tag für Tag“) wird eine der Thesen gelesen und kommentiert, von Frauen, Männern, Christen, Nicht-Christen, Künstlern... und von einem lebenden Martin Luther. Das Ganze kann man auch nachlesen oder nachhören: <http://www.deutschlandfunk.de/tag-fuer-tag-thesenlesen.3272.de.html>

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Nicht nur ein aktuelles Weihnachtsgeschenk – selbst mit Freude zu hören:

Die neue CD zum Lutherjahr: Lieder Martin Luthers

- in unserer Kirche aufgenommen! -

- gesungen vom Vokalensemble VOCATIV
- inszeniert mit Tasteninstrumenten und Perkussion von Christoph Reinhold Morath
- knapp 80 Minuten Musik
- mit ausführlichen Textheft (dt./engl./span.)
- mit Geleitwort des EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Bedford-Strohm
- erhältlich bei allen Veranstaltungen, im Pfarramt, über den Fachhandel und über info@musik-exquisit-records.de
- Preis 15 Euro



Herzliche Einladung zu besonderer Musik!

Samstag, 14. Oktober 2017 – 19 Uhr – Klosterkirche Frauaurach

Sonntag, 15. Oktober 2017 – 19 Uhr – Johanneskirche

Chorkonzert

G. Ph. Telemann: Kantate „Ein feste Burg“, Kantate: „Komm, Geist des Herrn“,

J. S. Bach: Kantate zum Reformationsfest „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ BWV 79,

F. Mendelssohn-Bartholdy: Kantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Chorgemeinschaft Johanneschor und Kirchenchor Frauaurach, Solisten, Ein
Kammerorchester – Leitung: KMD Gerhard Rilling

Sonntag, 22. Oktober 2017 – 19.30 Uhr – kreuz+quer

Haus der Kirche am Bohlenplatz

Luther – Ein Film der deutschen Reformation (1927)

Stummfilm mit Musik-Improvisation live

Am Klavier und am Schlagwerk: Christoph Reinhold Morath

Der 2016 restaurierte Stummfilm von 1927 zeigt ein zeit-typisches, aber auch besonderes, Lutherbild. Die musikalische Inszenierung erfolgt komplett aus dem Augenblick heraus.

Dienstag, 31. Oktober - 19.30 Uhr - Johanneskirche

„Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Festlicher Ausklang des Jubiläumstags der Reformation.

Martin Luthers Lieder singen und verstehen. Dazu innovative Improvisationen über die Melodien für Orgel, E-Piano und Schlagwerk.

Texte, Singeleitung und Musik: Christoph Reinhold Morath

Das außergewöhnliche Musikereignis:

Sonntag, 12. November 2017 – 16 Uhr (!) - Johanneskirche

Ave maris stella. Musik der Lutherzeit vom Hofe des spanischen Königs Carlos V.

Ensemble UT RE MI (Ulrike Volkhardt, Bärbel Hanslik, Maria Klemt, Annette Padberg-Böhm, Blockflöten) - Christoph Reinhold Morath, historische Tasteninstrumente - Leitung: Prof. Ulrike Volkhardt (Hannover)

Das international renommierte Blockflötenensemble UT RE MI präsentiert ein hoch interessantes Programm aus der Lutherzeit mit exquisiten Klangspektren. Der künstlerische Hintergrund, auf dem Luther zu verstehen ist, wird musikalisch nachvollziehbar.

*Veranstalter: Sing- und Musikschule Erlangen in Kooperation mit der Johanneskirche
Alterlangen – Karten im Vorverkauf erlangen-ticket, E-Werk und im Pfarramt*

Gute Stimmung...

„Eine gute Stimmung ist mir wichtig,“ sagt die Sechzigjährige mir gegenüber. „Wo ich auch bin, ich bemühe mich immer, zur guten Laune beizutragen.“ Sie lächelt mich an. Nein, eine Ulknudel ist sie nicht, keine, die immerzu laut Witze reißt. Aber eine, die ein Auge hat für schöne Dinge, eine, die ein Gespür hat für das Erfreuliche. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie eine ist, die bei Regen nicht über die Nässe schimpft, sondern darauf hinweist, wie nötig die Bäume das Wasser haben. Eine, die sich nicht beschwert über die laute Stimme der neuen Nachbarin, sondern ihre Herzlichkeit lobt.

„Lobe Gott, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ - so heißt es im Psalm. Ob diese Frau bewusst Gott lobt, das weiß ich gar nicht. Aber ihr freundlicher Blick auf die Welt trägt auf jeden Fall zum Lob Gottes bei.

Die Kirche gehört doch in die Mitte!

Als ich 1982 nach Büchenbach zog, lag die Kirche am Rande der Bebauung. Weizenfelder leuchteten um sie her. Das irritierte mich zutiefst: Nicht am Rand stehen sollte eine Kirche, sie gehört doch in die Mitte! Nach wenigen Jahren war sie dann „eingebaut“...

Eine Gemeinde, die hingeht...

Zwei Studentinnen waren glücklich über die Wohnung, die sie in Büchenbach gefunden hatten. Völlig unerwartet bekamen sie Besuch: Von ihrer Kirchengemeinde. Da gingen sie dann auch zum Gottesdienst. Und wurden angesprochen und begrüßt, ja sogar einmal zum Mittagessen eingeladen! (Sahen wir so verhungert aus damals? Naja, gespart haben wir schon sehr...) Eine Gemeinde, die auf Menschen zugeht - wie wunderbar! Später gab es die Aktion „Neu anfangen“ - da wirkte ich als Vikarin mit. Ökumenisch telefonierten wir uns durch Büchenbach, um Neuanfänge im Glauben anzustoßen. Und Besuche machte ich gerne - auch in den verrufeneren Straßen - Kinder Gottes wohnen schließlich überall.

Besuche bei Neuzugezogenen - Wer hilft mit?

Wir wollen es wieder einmal angehen: Wer neu zuzieht in die Johannesgemeinde soll einen kurzen Willkommensbesuch erhalten. (Und wer da nicht zu Hause ist, soll wenigstens ein freundliches Kärtle im Briefkasten finden samt der Möglichkeit, sich einen Besuch zu wünschen...) Alleine aber komme ich da nicht rum. Wer traut sich, etwa alle zwei Wochen einmal an einer fremden Tür zu klingeln? Melden Sie sich bei mir: bianca.schnupp@elkb.de oder 440411. Ich danke jetzt schon!

Entlastung für den Kleiderschrank – für einen guten Zweck

Samstag, 7. Oktober, Gemeindehaus, Schallershofer Straße 13

13.00 bis 14.00 Uhr: Abgabe Kleider

14.00 bis 16.00 Uhr: Kleidertausch

Herzliche Einladung dazu, Überflüssiges loszuwerden!

Hier wechseln gut erhaltene Kleidung und Accessoires ihre Besitzer. Machen Sie mit, Kleidertausch ist ökologisch sinnvoll und nachhaltig! Das Ganze macht Spaß, und es gibt Kaffee und Kuchen zu kaufen, auch zum Mitnehmen. Die Einnahmen kommen dem Projekt **ProJohannes zur Finanzierung der halben zweiten Pfarrstelle von Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp** zugute.

Jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer kann zwischen 13 und 14 Uhr bis zu zehn Kleidungsstücke auf Bügeln und zusätzliche Accessoires wie Gürtel, Tücher, Taschen - frisch gewaschen, gereinigt, gebügelt.

Für jedes Tauschstück gibt es einen Bon, der zwischen 14 und 16 Uhr gegen ein anderes Kleidungsstück etc. eingetauscht werden kann. Wer kein Kleidungsstück zum Tauschen mitgebracht hat, kann trotzdem gegen eine Spende ein anderes erwerben.

Wir freuen uns über regen "Tauschhandel"! Beachten Sie auch den Flyer dazu! Informationen bei Hanne Bährle (Tel. 26435) oder über das Pfarramt.

Tanz mal wieder – für einen guten Zweck

**Samstag, 11. November,
19.30 Uhr bis 22.30 Uhr im
Gemeindehaus, Schaller-
shofer Straße 13**

Für alle die gerne mal wieder
tanzen wollen, möchten
wir erstmalig einen Tanzabend
(Standard/Latein) anbieten.

Wir freuen uns über alle die kommen und gute Laune mitbringen. Eintritt frei,
Spenden zugunsten der zweiten Pfarrstelle ProJohannes sehr willkommen!

Mit Familie Wingerter.

Sonntag, 8. Oktober: Vorstellung der neuen Präparandinnen und Präparanden

Die Neuen kommen! Im Gottesdienst am 8. Oktober begrüßt unsere Gemeinde die neuen Präparandinnen und Präparanden feierlich. Knapp zwanzig Teenies werden es sein (Stand Mitte August: 11 Mädchen, 6 Jungs).

Wir wollen die Musik in diesem Gottesdienst so gestalten, dass es unseren Jugendlichen gefällt und die etwas älteren Semester auch ihre Freude haben. Ob das klappt, weiß ich nicht. Aber ich weiß, dass ich es mir sehr wünsche, dass viele Gemeindeglieder dabei sind, um den Heranwachsenden und ihren Eltern ihre Wertschätzung zu zeigen.

Beim Kirchenkaffee danach ist es gleich möglich, Lob und Kritik zur Musik und zum Gottesdienst los zu werden. Oder - einfach so ins Gespräch zu kommen...

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Vorblicke auf 2018:

KV-Wahl: Ich glaub. Ich wähl.

Ja, mancher glaubt es nicht, es ist aber schon wieder so weit: Am 21. Oktober 2018 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Alle sechs Jahre wird dieses sehr wichtige Leitungsgremium einer Kirchengemeinde neu gewählt. Wir sind sehr dankbar, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu haben, die ihr Amt sehr ernst nehmen und sich nicht nur als Beschluss-Gremium verstehen, sondern allesamt ganz konkret zupacken, wo es nötig ist. Das wirkt in unserer Gemeinde!

In den nächsten Monaten geht es um zwei Schritte:

- Der jetzige Kirchenvorstand zieht Bilanz und fasst die nötigen Beschlüsse.
 - Ein eingesetzter Vertrauensausschuss geht auf geeignete Gemeindeglieder zu, um sie für eine Kandidatur zu gewinnen, ein Wahlvorschlag wird aufgestellt.
- Jetzt schon befasst sich der Kirchenvorstand damit, die Zukunft der Gemeinde intensiv zu planen. Es geht um viel und um eine schöne Aufgabe mit Verantwortung.

Reise auf den Spuren Martin Luthers 13. Bis 17. 10. 2018

Busreise zu bedeutenden Lutherstädten, Übernachtung im Augustiner-Kloster Erfurt, historische, theologische, musikalische Führung. Leitung: Pfr. C. R. Morath
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bald im Pfarramt, damit wir einen Überblick bekommen. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung! Es haben sich bereits einige Interessenten gemeldet. Bald gibt es genaue Informationen.



Herbst- und Winterbasar des Johanneskindergartens

am Samstag, 21. Oktober 2017

von 11.30 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus,
Schallershofer Straße 13

Einlass für Schwangere ab 11.00 Uhr

Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke!

Auch dieses Mal ist der Basar ein Selbstverkäuferbasar.

Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 152,
Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge u. v. m.



Info und Tischreservierung unter: jokiga-basar@web.de

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen....

... und wir begrüßen viele vertraute und neue Gesichter in unserem Kindergarten. Ein besonderer Gruß geht an alle neuen Kinder und Familien unseres Kindergartens. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Auch im Team haben wir Zuwachs bekommen. **Kristin Ackermann** arbeitet als Erzieherin seit Juli in der Sternengruppe, **Franziska Zeitler** (Erzieherin im Anerkennungsjahr) und **Aileen Büttner** (SPS- Praktikantin) arbeiten für ein Jahr, im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin, in unserem Kindergarten. Ab Oktober wird **Stephanie Roderus** aus ihrer zweiten Elternzeit wiederkehren. Wir starten also nicht nur mit voller Kinderzahl sondern auch personell gut besetzt in das neue Kindergartenjahr. Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim gemeinsamen Spielen und Lernen und allen Pädagogen Feingefühl, Kreativität, Kraft und Freude an der Arbeit mit den Kindern.

Ein Schwerpunkt unseres Arbeitens wird in Zukunft die **Projektarbeit** sein. In Kleingruppen können Kinder gruppenübergreifend, an einzelnen Tagen oder einer ganzen Woche, an vielseitigen Projekten teilnehmen. Dabei ist uns eine Beteiligung der Kinder sehr wichtig. Sie sollen selbst entscheiden, was sie ausprobieren wollen, sind an der Themenauswahl, der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt und bekommen ausreichend Zeit zum freien Ausprobieren und Wiederholen. So können wir sichergehen, dass ein nachhaltiges Lernen gelingen kann. Wir sind schon jetzt auf die Ideen der Kinder sehr gespannt.

Ihr Johanneskindergarten

Unser Stiftungsfest am 23. Juli war ein voller Erfolg! Morgens war noch katastrophales Regenwetter, dann klarte es auf und wir konnten einen wunderschönen Gottesdienst im Freien feiern. Vor vollbesetzten Bänken beteiligten sich die Hortkinder eifrig an der Predigt von Pfarrer Barth, und der Posaunenchor des CVJM, sowie das Trio Haag, Krieger, Scharowski boten die musikalische Umrahmung. Nach dem Gottesdienst wurden die Logenkarten für "Jazz am See" dem Gewinner Herrn Böhnlein überreicht. Dann waren unter der Mithilfe aller auch schon die Tische und Bänke für das Mittagessen hergerichtet. Die Pizzen – verschieden belegt – wurden gut angenommen und auch, dass es bereits zu diesem Zeitpunkt Kaffee und Kuchen gab, ist sehr positiv aufgefallen! Das Kuchenbuffet war einfach umwerfend! Dann beehrte uns Dr. Ralf Goldstein, alias Herr Kieselstein, mit Clownerien zum Mitmachen, was nicht nur bei den Kindern gut ankam. Danach wurde es erst einmal ruhig zwischen den Bänken, weil sich Eltern und Kinder auf der Spielstraße vergnügten. Diese war letztmalig im „alten“ Krippengarten aufgebaut, dessen Sanierung und Neugestaltung zumindest teilweise in die Ferienzeit gelegt werden konnte. Gegen 15.30 Uhr wurde das schöne Fest mit unserer DZ-Hymne beendet: „Gott sagt uns immer wieder, dass man's nie vergisst, wo wir gehn, wo wir stehn, dass er bei uns ist.“ Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden. So schön kann ein Fest nur werden, wenn alle so begeistert zusammen helfen wie Mitarbeiter, Eltern und Vorstand an diesem Tag!

Evi Vogt-Sittl

Weinleseabend am 20. Oktober in der Johanneskirche – Herzliche Einladung!

Unseren fast schon traditionellen Weinleseabend wollen wir in diesem Herbst am **20. Oktober ab 19 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche** veranstalten. Es werden verschiedene Weine vorgestellt und natürlich auch probiert. Auch die literarischen Genüsse sollen nicht zu kurz kommen. Zum Schluss können Sie dann die übrigen Flaschen erwerben – zum Wohle unseres Diakonischen Zentrums, speziell der Erneuerung unserer Gärten! Mit Pfarrer Herbert Küfner und Pfarrer Christoph Reinhold Morath (Musik).

Die Mitgliederversammlung des Diakonischen Zentrum e. V. findet heuer **am 24. November um 19 Uhr** statt. Wir beginnen wie immer um 18.30 Uhr mit einer Andacht. Das Einladungsschreiben mit Tagesordnung folgt rechtzeitig.

Geschenk-Tipp für gute Zwecke – Weihnachtsmarken-Verkauf

An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie auch dieses Jahr **Weihnachtsmarken** kaufen!

Der Zuschlag von 30 Cent pro Marke geht an das Diakonische Zentrum.

Kirchgeld 2017 – Freundliche Erinnerung per Brief

Liebe Mitglieder unserer Johannes-Gemeinde,

im Frühsommer haben wir - wie jedes Jahr – alle Gemeindeglieder gebeten, das jährliche Kirchgeld zu entrichten. Das Kirchgeld ist ja Teil der Kirchensteuer, verbleibt aber gleich in der eigenen Gemeinde – also etwas sehr Wichtiges für unsere Arbeit vor Ort! Für alle entrichteten Überweisungen sagen wir herzlichen Dank.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nach Beschluss des Kirchenvorstands heuer wieder an alle, die bis dahin noch nicht gezahlt haben, schriftliche Erinnerungen schicken. Bitte bedenken Sie: Wir benötigen das Geld nötiger denn je – für die Projekte unserer Kirchengemeinde, die allen zugute kommen: Für eine neue **Fußbodenheizung in der Bücherei**, für Anschaffungen im **Kindergarten** und für Projekte der **Konfirmandenarbeit**. Und: Die Erinnerungen haben 2016 einen hohen Mehrertrag erbracht! Wir bitten um Nachsicht, wenn es zu fälschlichen Erinnerungen kommen sollte, das lässt sich leider nicht vermeiden. Wenn es Probleme und Fragen gibt, rufen Sie uns freundlich an, damit wir auch freundlich antworten können!

Wir freuen uns schon jetzt über alle noch eingehenden Zahlungen. Auf Ihren Beitrag kommt es an!

Ihr Pfarrer C. R. Morath

Voranzeige: Eröffnung „Brot für die Welt“ 2017

Samstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr, Gemeindehaus: Kinoabend (Info-Film)

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr, Johanneskirche:

Gottesdienst zum 1. Advent

*unter Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
im Anschluss im Gemeindehaus: Mittagstisch und Info-Kaffee*

*Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten
aus fairem Handel -
Informationen zu Brot-für-die-Welt-
Projekten -
Möglichkeit zum Basteln und Spielen
für Kinder*

**niemand isst
für sich allein
Brot
für die Welt**

Stand 19.09.17

Getauft wurde:

Getraut wurden:

Bestattet wurde:

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Tel. 440411

nach Vereinbarung

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

od. 0171 165 2191

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden! Für alle Barspenden und für Überweisungen ab 100 Euro erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung bis Februar des Folgejahres.

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout Johanneskirche, Druckauflage: 2200 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Bitte die Fotos in der Papiaausgabe des Kontakts anschauen.

Fotos als Spiegel von Arbeit und Familie aus 20 Jahren (Zu S. 4 bis 8)



Erlanger Kinder spielen Musical



Eintritt frei - Spenden erbeten

Aufführung:

Mi., 1. Nov. 2017 um 16.00 Uhr
Heinrich-Lades-Halle

Platzreservierung

www.musical-erlangen.de
oder Tel.: 09131 490159

Mit „Platzkarten“ in den VIP-Reihen unterstützen Sie unsere Musicalarbeit

Sie suchen noch ein schönes Geschenk?

Dann schenken Sie (sich) Platzkarten.

Sie sind wertig aufgemacht und
ideal geeignet, jemanden damit
einzuladen und Freude zu schenken.

Für 35 Euro bekommen Sie Platzkarten
in der 5. und 6. Reihe und unterstützen
gleichzeitig die Pro-Jugend-Initiative
„Erlanger Kinder spielen Musical“.



AB ZWEI KARTEN stellen wir Ihnen eine **SPENDENBESCHEINIGUNG**
aus und geben Ihnen **ZWEI WEITERE PLÄTZE DAZU** („4 für 2“).

Kinder brauchen keine Platzkarten. Für sie sind die Reihen 1-4 reserviert.